



11. Dezember 2019

## Volkswagen Sachsen und Dresden verlängern Partnerschaft zu Elektromobilität und Digitalisierung

- Ausbau der Ladeinfrastruktur wird in Dresden mit hohem Tempo vorangetrieben
- Elektrofahrzeuge sollen im öffentlichen Raum für die ersten zwei Stunden kostenlos parken dürfen
- Aufbau eines 5G-Testfeldes in Dresden geplant

**Dresden – Die strategische Partnerschaft zu Elektromobilität und Digitalisierung zwischen Volkswagen Sachsen und der Landeshauptstadt Dresden wird verlängert. Im Mittelpunkt stehen die Förderung der Elektromobilität, Lösungen bei Industrie 4.0, Aktivitäten zu 5G-Anwendungen und innovative Mobilitätsangebote. Ziel ist die Verbesserung der Lebensqualität in Dresden: Die Mobilität der Zukunft soll sauberer, leiser, komfortabler und sicherer werden. Die Kooperationsvereinbarung 2.0 unterzeichneten heute für Volkswagen Sachsen die Geschäftsführer Technik sowie Finanzen, Reinhard de Vries und Matthias Bursig, der Standortleiter der Gläsernen Manufaktur, Lars Dittert, sowie der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, Dirk Hilbert. Geplant ist unter anderem der Aufbau eines 5G-Testfelds mit weiteren Partnern zur Entwicklung, um neue Anwendungsfelder für die Digitalisierung der Produktion (Industrie 4.0) zu entwickeln und zu testen.**

Rückblick: Im November 2016 unterzeichnete die Landeshauptstadt Dresden und Volkswagen Sachsen eine Vereinbarung zur Kooperation zum Thema „Mobilität der Zukunft“. Die Partner traten mit dem gemeinsamen Ziel an, Dresden zu einer Modellstadt für nachhaltige und integrierte urbane Mobilität zu entwickeln. Diese Vereinbarung wurde in den vergangenen Jahren erfolgreich umgesetzt.

„Beide Partner haben zuletzt große Fortschritte gemacht“, bewertet Technik-Geschäftsführer Reinhard de Vries die Kooperation. „Beim Thema der Entwicklung Ladeinfrastruktur haben Stadt und Volkswagen zuletzt viel Tempo gemacht.“ Finanz-Geschäftsführer Matthias Bursig betont: „Mit der Entscheidung, den ID.3<sup>1</sup> auch in Dresden zu bauen, wird der Standort gestärkt. Wir werden jetzt mit Rückenwind die neuen Projekte gemeinsam mit der Stadt vorantreiben.“

„Mit Volkswagen Sachsen werden wir als Landeshauptstadt Dresden auf den Feldern Elektromobilität und Digitalisierung unsere Zusammenarbeit weiter ausbauen und konkretisieren. Mit künftigen Technologien und Lösungen leisten wir wichtige Beiträge zum Klima- und Lärmschutz sowie zur Luftreinhaltung. Damit verbessern wir die Lebensqualität der Dresdner Bürgerinnen und Bürger“, beschreibt Dresdens Oberbürgermeister Dirk Hilbert das Handlungsprogramm „Mobilität der Zukunft“. Bestehende Kompetenzen würden ausgebaut, um die weitere Entwicklung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Dresden zu stärken.

So werden die Stadt Dresden und Volkswagen Sachsen die Ladeinfrastruktur massiv ausbauen – bis 2025 soll dazu eine Basis-Ladeinfrastruktur von mindestens 400

Medienkontakt  
Volkswagen Sachsen  
Dr. Carsten Krebs  
Leiter Externe  
Unternehmenskommunikation  
Tel: +49-173-26 58 158  
[carsten.krebs1@volkswagen.de](mailto:carsten.krebs1@volkswagen.de)



Mehr unter  
[volkswagen-newsroom.com](http://volkswagen-newsroom.com)



öffentlichen Ladepunkten entstehen. Die Stadt selbst geht mit gutem Beispiel voran: „Wir werden die schrittweise Elektrifizierung unserer Flotte durch die Bevorzugung von Elektro- bzw. Hybridfahrzeugen bei Neu- und Ersatzbeschaffungen fortführen“, so Hilbert, der bereits seit 2017 für Dienstfahrten einen e-Golf<sup>2</sup> nutzt. Ausgewählte Mobilitätspunkte der Stadt werden mit E-Carsharing ausgestattet. An den drei Volkswagen Standorten in Sachsen entstehen in den nächsten Monaten mehr als 230 neue Ladepunkte, allein in Dresden werden es dann insgesamt 90 sein.

Um die Akzeptanz der Elektromobilität bei privaten und gewerblichen Nutzern weiter zu erhöhen, werden zusätzliche Anreize in Dresden geschaffen: „Elektrofahrzeuge sollen im öffentlichen Raum künftig für die ersten zwei Stunden kostenlos parken dürfen“, kündigte Dr. Robert Franke an, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden. Beide Partner werden zusätzlich mit innovativen Ladekonzepten in Handel, Hotels und Immobilienwirtschaft zu einer besseren Marktdurchdringung der Elektromobilität beitragen. Zudem werden im Bereich der städtischen Logistik und Materialbelieferung im Stadtgebiet verstärkt LKWs mit alternativen Antrieben eingesetzt.

Im Bereich der Digitalisierung wird Volkswagen innovative Technologien aus dem Bereich Industrie 4.0 im laufenden Produktionsprozess am Standort Dresden implementieren und für eine konzernweite Anwendung erproben. Konkret wird ein Testfeld der 5G-Mobilfunktechnologie mit Industriepartnern geplant. Auch die erfolgreiche Zusammenarbeit des „Future Mobility Incubators“ wird fortgeführt, dabei werden innovative Projekte und Geschäftsmodelle auch nach der Inkubationszeit der Start-ups in Dresden vorangetrieben. Anstrengungen bei der Ansiedlung von Start-ups in Dresden werden intensiviert.

Das jüngst eröffnete „Software-Entwicklungszentrum Produktion“ von Volkswagen soll in den nächsten Wochen weiter ausgebaut werden. Mittelfristig strebt Volkswagen Sachsen an, die von der Landeshauptstadt Dresden bereitgestellten Testkorridore für das hochautomatisierte und vernetzte Fahren für eigene Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zu nutzen.

Die Fotos von der Veranstaltung sind ab 15.30 Uhr im [Volkswagen Newsroom](#) verfügbar.

<sup>1)</sup> Das Fahrzeug wird in Europa noch nicht zum Verkauf angeboten.

<sup>2)</sup> e-Golf: Stromverbrauch, kWh/100 km (NEFZ): kombiniert 13,8 - 12,9; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert, g/km: 0; Effizienzklasse: A+.

---

## Über die Marke Volkswagen:

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit in mehr als in 150 Märkten präsent und produziert Fahrzeuge an mehr als 50 Standorten in 14 Ländern. Im Jahr 2018 hat Volkswagen rund 6,2 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert. Hierzu gehören Bestseller wie Golf, Tiguan, Jetta oder Passat. Derzeit arbeiten weltweit 195.878 Menschen bei Volkswagen. Hinzu kommen mehr als 10.000 Handelsbetriebe mit 86.000 Mitarbeitern. Volkswagen treibt die Weiterentwicklung des Automobilbaus konsequent voran. Elektromobilität, Smart Mobility und die digitale Transformation der Marke sind die strategischen Kernthemen der Zukunft.

---